



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

| | |
|---|------------------------------------|
| Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes | Drucksachen-Nr.: 20-3201.01 |
| | Datum: 10.10.2017 |

| Beratungsfolge | | |
|-----------------------|----------------|--------------|
| | Gremium | Datum |
| Öffentlich | Hauptausschuss | |

Antwort zur Anfrage AfD betr. Sicherheitsdienst im Kundenzentrum "Ausländerangelegenheiten"

Sachverhalt:

Im Fachbereich Ausländerangelegenheiten des Harburger Kundenzentrums wurde am 12. Juni 2017 ein Sicherheitsunternehmen eingesetzt (s. Ds. 20-3093.01). Die Präsenz des Wachschutzes bezog sich auf montags 7:30-15:30 Uhr, dienstags 6:30-13:30 Uhr und donnerstags 7:30-15:30 Uhr. Das Sicherheitsunternehmen diente "zur Unterstützung bei der Organisation der Kundenströme für den Bereich Ausländerangelegenheiten". Geplant war diese Maßnahme zunächst bis zum 31. August 2017.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Existiert der Sicherheitsdienst im Kundenzentrum "Ausländerangelegenheiten" noch?
 - 1.1. Wenn nein, warum nicht?
2. Um welches Sicherheitsunternehmen handelte/handelt es sich?
3. Was waren/sind die Aufgaben des Sicherheitsdienstes?
4. Zu welchen Zeiten war/ist der Sicherheitsdienst in welcher personellen Stärke wo eingesetzt?
5. In wie vielen Fällen musste der Sicherheitsdienst bisher aktiv eingreifen, um Straftaten bzw. Ordnungsverstöße zu vereiteln bzw. zu ahnden? (Bitte Fälle/Gründe konkret benennen.)
6. Verfügt das Personal des Sicherheitsdienstes über ggfls. benötigte Fremdsprachenkenntnisse?
 - 6.1. Wenn ja, welche?
 - 6.2. Wenn nein, wie funktioniert die Verständigung?
7. Welche Kosten sind bisher für den Einsatz des Wachdienstes angefallen?

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bezirksamt Harburg

10. Oktober 2017

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Anfrage der AfD-Fraktion (Drs. 20-3201) wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Das Bezirksamt Harburg, Dezernat Bürgerservice, bietet seine Dienstleistungen seit Mai 2017 in den neuen Räumlichkeiten des Harburger Rathausforums an. Die Kundenströme werden hierbei zuverlässig durch die Beschilderung vor Ort geleitet. Durch eine temporäre Zunahme des Kundenandrangs im Bereich Ausländerangelegenheiten hat sich das Bezirksamt jedoch veranlasst gesehen, zur Unterstützung der Steuerung der Kundenströme vorsorglich ein Sicherheitsunternehmen zu beauftragen. Die Anwesenheit vor Ort stellt zudem sicher, dass die Personalkapazitäten des Fachbereichs vorwiegend für die Kundenbedienung genutzt werden können.

1. *Existiert der Sicherheitsdienst im Kundenzentrum "Ausländerangelegenheiten" noch?*

Ja.

1.1. *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

2. *Um welches Sicherheitsunternehmen handelte/handelt es sich?*

Firma Stolzenburg Sicherheit & Service

3. *Was waren/sind die Aufgaben des Sicherheitsdienstes?*

Der Sicherheitsdienst wird zur Unterstützung bei der Organisation der Kundenströme für den Bereich Ausländerangelegenheiten eingesetzt.

4. *Zu welchen Zeiten war/ist der Sicherheitsdienst in welcher personellen Stärke wo eingesetzt?*

Die Einsatzzeiten waren/sind gegenüber der Drucksache 20-3093.01 unverändert:
Montags und Donnerstags von 07:30 – 15:30 Uhr
Dienstags von 06:30 – 13:30 Uhr

Personelle Stärke: 1 Person, die unmittelbar vor und im Eingangsbereich des KUZ eingesetzt ist.

5. *In wie vielen Fällen musste der Sicherheitsdienst bisher aktiv eingreifen, um Straftaten bzw. Ordnungsverstöße zu vereiteln bzw. zu ahnden? (Bitte Fälle/Gründe konkret benennen.)*

Es erfolgt keine statistische Erhebung. Bekannt ist ein Einsatz der Polizei im Zusammenhang mit einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen Bürgern.

6. *Verfügt das Personal des Sicherheitsdienstes über ggfls. benötigte Fremdsprachkenntnisse?*

Ja.

6.1. *Wenn ja, welche?*

In Abhängigkeit des eingesetzten Mitarbeiters der Sicherheitsfirma sind dies Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch, Tschetschenisch oder Türkisch.

6.2. *Wenn nein, wie funktioniert die Verständigung?*

Entfällt.

7. *Welche Kosten sind bisher für den Einsatz des Wachdienstes angefallen?*

Bis zum 30.09.2017 sind Kosten in Höhe von 8.340,28 € angefallen.

Völsch